Stargarder Zeitung

Jahrgang 80 | Sonnabend, den 18. März 2017 | Ausgabe 03

Kirchentour rund um Burg Stargard

Samstag, 08. April 2017
Fahrt mit dem eigenen Pkw

Treffpunkt: 14:00 Uhr am Bahnhof Burg Stargard
Reiseleitung: Museumsleiter Frank Saß
Geplante Route: Cammin, Ballwitz, Groß Nemerow und Zachow

Preis 5,00 Euro/Person, Kinder frei

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land und die Gemeinden Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Inhaltsverzeichnis

Seite

Rathausinformationen
- Pachtvertrag für die „Alte Münze“ ist unterzeichnet 3

Gesundheit und Soziales
- Blut spenden in Burg Stargard 3

Aus der Geschichte des Stargarder Landes
- Das Töpferhandwerk in Stargard 3
- Satzungen von 1889 für Stargarder Bibliothek 4

Tourismus/Kultur
- Veranstaltungen Burg Stargard März/April 2017 4
- Kulturelle Höhepunkte in der Stadtbibliothek 5
- Rege Nachfrage bei der Chronik „Schulen in Burg Stargard“ 5

Schulen/Kitas/Tagesmütter
Grundschule Kletterrose:
- Jetzt wissen wir´s 6

Integrative Kita „Märchenwald“
- Der Bauernhof 6

Ev. Kita „Johannes“
- Träume werden wahr 6

Tagesmutti Frau Gohrs
- Faschingsspaß bei Tagesmutti Fanny und ihren Rodeo Kids 7

Feuerwehr
- Gemeinsame Jahreshauptversammlung 7
- Gemeinsame amtsübergreifende Ausbildung 8

Heimatchor
- Heimatchor sucht neuen Chorleiter 8

Jagdgenossenschaften Cölpin
- Einladung zur Mitgliederversammlung 8

Seite

Kulturverein Groß Nemerow e. V.
- Spieleabend im Bürgerhaus 8

Marie-Hager-Kunstverein
- Gedenktage an Marie Hager im Jahre 2017 9

Stargarder Behindertenverband e. V.
- Behindertenbeauftragter in der Begegnung 9

SV Burg Stargard 09
- Frauenhandballmannschaft sucht Verstärkung 9
- Anmeldung zum Burg Stargarder Mai-Turnier 10

VfL
- Unser Kita-Pokal wandert in den „Märchenwald“ 10

Vereine allgemein
- Kontrolle des Fledermauswinterquartiers 11

Wir gratulieren
- Wir gratulieren 11

Amtliche Bekanntmachungen
Wahlen
- Öffentliche Bekanntmachung 13
- Gruppenauskünfte für die Bundestagswahl 13

Cölpin
- Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss der Gemeinde Cölpin für das Haushaltsjahr 2013 13

Groß Nemerow
- Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss der Gemeinde Groß Nemerow für das Haushaltsjahr 2013 13

Lindetal
- Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss der Gemeinde Groß Nemerow für das Haushaltsjahr 2013 13

Die nächste Ausgabe der „Stargarder Zeitung“ erscheint am Sonnabend, dem 15. April 2017.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Amt Stargarder Land ist am Montag, dem 03. April 2017, 11 Uhr.

Impressum Stargarder Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard und die Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg
Die Stargarder Zeitung erscheint zwölfmal jährlich in 12 Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

Herausgeber: Amt Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard
Internet: www.stargarder-land.de
E-Mail: i.bauermeister@stargarder-land.de
Telefon: 039603/25 310

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Beitrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Amt Burg Stargard
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich
Verbreitet Auflage: 5.000 Exemplare

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Rathausinformationen

Pachtvertrag für die „Alte Münze“ ist unterzeichnet

Am 22. Februar 2017 wurde der Pachtvertrag mit dem Hotelier Erik Lange, der gleichzeitig auch Inhaber des „Hotels zur Burg“ am Markt in Burg Stargard ist, geschlossen. Entsprechend der Pläne des Pächters wird das Hauptaugenmerk zunächst auf der eigentlichen Stärke, nämlich der Veranstaltungsgastronomie sowie der Versorgung der Tagesbesucher im sogenannten „Kräutergarten“ liegen. In der „Alten Münze“ können ab April 2017 wieder besondere Anlässe wie Familien- und insbesondere Hochzeitsfeiern oder auch Firmenjubiläen durchgeführt werden. Im „Kräutergarten“ können sich Besucher zum einen auf „leichte“ Küche, aber auch auf ein besonderes Kaffee- und Kuchenangebot freuen, das passend zur Burganlage extra zubereitet wird.
In diesem Zusammenhang kann die Arbeitsstelle im Kräutergarten dauerhaft gesichtert werden und darüber hinaus entstehen weitere Arbeitsplätze.
Mit der Neueröffnung der „Alten Münze“ wird unsere Burg sowie die Stadt wieder mit mehr Leben erfüllt.

Bürgermeister Tilo Lorenz schließt den Pachtvertrag mit dem Hotelier Erik Lange.

Gesundheit und Soziales

Blut spenden in Burg Stargard

Das Deutsche Rote Kreuz informiert: Blutspendetermin II. Quartal 2017
15. Mai 2017, 15:30 - 19:00 Uhr
Burg Stargard, Jugendherberge, Dewitzer Chaussee 7

Aus der Geschichte des Stargarder Landes

Das Töpferhandwerk in Stargard

Die Ägypter erfanden die Töpferscheibe und den geschlossenen Brennofen und stellten so schon 3000 vor Christus hochwertige Keramikgefäße her. Vom griechischen „keramos“: Töpferkunst, stammt der Begriff Keramik. Im Mittelalter gab es dort Töpfereien wo es geeignete Tonlagerstätten gab, so auch in Stargard. Auf Grund archäologischer Erkenntnisse lässt sich die Töpferei seit dem Jahre 1238 in Stargard nachweisen.
Die Tradition des Töpfermeisters C. Huhn und seiner Töpferwerkstatt als Familienbetrieb reicht bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges 1648 zurück. Die besonders leichtgewichtige, langlebige Irdenware des Stargarder Töpferhandwerks war sehr beliebt. Die Töpfe, Teller, Tassen, Becher, Kannen und Krüge verwendeten die Stargarder in vielfältiger Weise in ihrem Haushalt.

Jeder Töpfermeister verwendete seine eigenen Formen und Muster, an der man die Werkstatt erkannte. In der Neuen Straße befand sich einst die letzte Töpferei von Stargard. Bei Grabungen in der Mühlenstraße, am Hang des Töpferberges wurde eine Grube gefunden aus der Töpfer früher ihren Ton holten.
Die Grube schüttete der Töpfermeister später mit den nicht gelungen Stücken zu. Unzählige Keramikscherben konnten daraus geborgen werden.
Der Niedergang des Töpferhandwerks begann mit der industriellen Produktion von einfachem und preiswertem Gebrauchsgeschirr aus Steingut, Glas und Aluminium. Nach 1870 entwickelten sich Industrieprodukte aus die Porzellan und Steingut zur mächtigen Konkurrenz für die handwerklichen Töpferwerkstätten in Stargard, die in den nachfolgenden Jahrzehnten ihre Produktion einstellen mussten. Der letzte Töpfer von Stargard, der Sohn von C. Huhn hielt der Konkurrenz der Industrie nicht stand. Er ließ sich 1904 für die Fremdenlegion werben und ging nach China. Seit 1906 gilt er als verschollen. Mit der Aufgabe der letzten Töpferei 1904 war eine lange Tradition zu Ende.
Eine kleine Auswahl der Anzahl der Töpfer zwischen 1800 - 1897 in Stargard:

Zeitraum	Anzahl der Töpfer	Überlieferte Namen
1800 - 1850	2	**Huhn, Carl Gottlob** *19.08.1798, Töpfermeister, **Huhn, Carl Johann Friedrich**, Töpfermeister und Bürger, heiratete 1855 **Augustin, Christian Friedrich**, Töpfermeister heiratete 1836
1850	4	**Wilfarth, Johann Christoph**
1880	3	**Gottlob** *03.12.1813, Töpferamtsmeister
1897	2	**Wolter, Friedrich Albert Ludwig** *02.12.1833, Töpfermeister und Bürger

Quellen:
1. Ausstellungstext F. Saß Entwurf: Stargarder Keramik vom 05.07.2016
2. Festschrift 750 Jahre Stadt Burg Stargard, S. 29, F. Saß
3. Bibliographisches Institut Leipzig, Elementarlexikon, Band 2 Lane-Z 1. Auflage 1985, S. 517: Begriff: Töpferscheibe.
4. Chronik Kaeding: Zusammenstellung der Gewerbe 1800 - 1940
5. Übersicht über die Gewerbestruktur in Stargard zwischen 1801 - 1938: C. Beuthin 29.03.2011
6. Bernd Wurlitzer: Historische Werkstätten, Verlag Die Wirtschaft Berlin 1989: Töpfer S. 223 - 230
   1. Dr. Albrecht, Peter; Horst Wolniak: Die Geschichte des Handwerks, Edition XXL Fränkisch-Krumbach 2004: Der Töpfer, S. 86 - 97
   2. Kopulationsregister aus Mecklenburger Kirchenbüchern (1826 - 1875) Teil M, Mecklenburg-Strelitz, Land Stargard, Lieferung 2 b Stargard und Umgebung, Kitzingen 2000
   3. Das Töpfern In: Internet 09.07.2016 16.06 Uhr http://www.paradisi.de/Freizeit_und_Erholung/Hobbys/Toepfern/Artikel/17919.php#Grund-ausstattung_f.FCr_die_ersten_Versuche

Satzungen von 1898 für Stargarder Bibliothek

Der Stargarder Magistrat unter Leitung seines Bürgermeisters Adolf Zander beschloss am 21. März 1898 die “Satzungen für die städtische Volksbibliothek zu Stargard i. M.” Das war vor 119 Jahren wohl die Geburtsstunde der Bibliothek in unserer Stadt. (Quelle: “Stargarder Zeitung Nr. 36/1898“)
Die Bibliothek hatte einen Vorstand, der aus seiner Mitte den Bibliothekar wählte. Dem oblag die Anlage und Fortführung eines Kataloges, die Bücherausgabe und das Kassieren der Leihgebühr. Sie betrug für eine vierzehntägige Ausleihe fünf Pfennige je Buch. Jeder Bibliotheksnutzer musste sich durch Unterschrift verpflichten, nach Ablauf der Leihfrist das Buch unbeschädigt abzuliefern. Sonst bezahlte er den Schaden. Die Leihgebühren flossen in die Bibliothekskasse. Die Bücherausgabe erfolgte sonnabends von 18:30 bis 19:30 Uhr im Rathaus. Der Magistrat gewährte dem Vorstand auf Antrag jährlich aus städtischen Mitteln einen Geldbetrag bis zu 50 Mark. Über die Verwendung hatte der Empfänger dem Magistrat bis zum 1. Februar des Folgejahres Rechenschaft abzulegen. Der Buchbestand war aus Neukauf von Büchern und Schenkungen entstanden. Die Bibliothek war bei den Stargarder Einwohnern beliebt. 1912 wurden 589 Bücher ausgeliehen. (Quelle: “Stargarder Zeitung Nr. 9 vom 11. Januar 1913”). Die Stadt hatte damals rund 2400 Einwohner.

Gerda Boldt

Tourismus/Kultur

Veranstaltungen Monat März/April 2017

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
Sa.	18.03.	jeweils	Höhenburg Stargard,	Stadt Burg Stargard
So.	19.03.	14:30 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz vor der Burganlage	
			Öffentliche Burgführung	
Sa.	25.03.	15:00 Uhr	Alte Schmiede Cölpin	De Cölpiner Dörpschaft
			Osterbasteln und Kaffeeklatsch	
Sa.	25.03.	jeweils	Höhenburg Stargard,	Stadt Burg Stargard
So.	26.03.	14:30 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz vor der Burganlage	
			Öffentliche Burgführung	
Di.	28.03.	18:30 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow	Kulturverein Groß Nemerow
			Malzirkel	
Mi.	29.03.	16:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow	Kulturverein Groß Nemerow
			Treff der Landfrauen	
Mi.	29.03.	14:00 Uhr	Stadtbibliothek Burg Stargard	Stadtbibliothek Burg Stargard
			Benjamin Nolze präsentiert ein Programm	
			von Otto Reuter über Rudolf Tarnow bis zu Konstantin Wecker	
Sa.	01.04.	jeweils	Höhenburg Stargard,	Stadt Burg Stargard
So.	02.04.	14:30 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz vor der Burganlage	
			Öffentliche Burgführung	
Sa.	08.04.	09:30 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow	Kulturverein Groß Nemerow
			Mitgliederversammlung danach	
			Frühjahrsputz mit Bockwurst und Erbsensuppe	
Sa.	08.04.	16:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow	Kulturverein Groß Nemerow
			Ostereiermalen (Voranmeldung)	
Sa.	08.04.	14:00 Uhr	Bahnhof Burg Stargard	Stadt Burg Stargard
			Auf Kirchentour rund um Burg Stargard	
			Fahrt mit dem eigenen PKW	
			Reiseleitung: Museumsleiter Frank Saß	
Sa.	08.04.	09:00 Uhr	Alte Schmiede	De Cölpiner Dörpschaft
			Frühjahrsputz	
Sa.	08.04.	jeweils	Höhenburg Stargard,	Stadt Burg Stargard
So.	09.04.	14:30 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz vor der Burganlage	
			Öffentliche Burgführung	
So.	09.04.	13:00 Uhr	Gemeindezentrum Pragsdorf	Angelverein Pragsdorf e. V.
			Skatturnier	
Di.	11.04.	18:30 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow	Kulturverein Groß Nemerow
			Malzirkel	

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
Mi.	12.04.	16:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow **Treff der Landfrauen**	Kulturverein Groß Nemerow
Sa.	15.04.	17:00 Uhr	Park Pragsdorf **Osterfeuer**	Gemeinde Pragsdorf
So.	16.04.	19:00 Uhr	Dorfanger **Osterfeuer**	Dorfklub Dewitz e. V.
Fr.	14.04.	jeweils	Höhenburg Stargard,	Stadt Burg Stargard
Sa.	15.04.	14:30 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz vor der Burganlage	
So.	16.04.		**Öffentliche Burgführung**	
Mo.	17.04.			
Sa.	22.04.	jeweils	Höhenburg Stargard,	Stadt Burg Stargard
So.	23.04.	14:30 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz vor der Burganlage **Öffentliche Burgführung**	
			Ausstellungen	
Sa.	15.04.	jeweils	Marie-Hager-Haus Burg Stargard	Marie Hager - Kunstverein -
So.	16.04.	14:00 - 17:00 Uhr	**Marie Hager - Malerei und Grafik**	Burg Stargard e. V.
	22.04.		Sonderausstellung zum 70. Todestag	
	23.04.		von Marie Hager	
	29.04.			
	30.04.			

Änderungen vorbehalten!

Kulturelle Höhepunkte in der Stadtbibliothek

Liebe Leser und Besucher unserer Bibliothek,
es ist wieder so weit!
Unser Literaturveranstaltungskalender füllt sich Stück um Stück.
Von Lesungen über Lichtbildervorträge, Reiseberichterstattungen bis hin zu Multimediavorträge reicht unser Repertoire in diesem Jahr. Für jeden Interessenten der Kleinkunst dürfte also etwas dabei sein.
Auf einige kulturelle Höhepunkte möchte ich Sie bereits jetzt schon aufmerksam machen.
Für unseren Auftakt im März diesen Jahres haben wir den bekannten Schauspieler, Sänger und Radiomacher **Benjamin Nolze** gewinnen können.
Mit seinem neuen Programm macht er am **29. März 2017 um 14:00 Uhr** Station in unserer Stadtbibliothek. **„Ick wundere mich über gar nüscht mehr“** - unter diesem Motto singt und erzählt der Mecklenburger Künstler für sein Publikum in Hoch- und Plattdeutsch. Ein bunter Strauß von Heiter bis Besinnlich, mit Liedern und Geschichten von Otto Reuter über Rudolf Tarnow bis hin zu Konstantin Wecker, erwartet uns an diesem Nachmittag.
Der April hält zwei weitere Veranstaltungen für Sie bereit, welche das Interesse wecken dürfte.
Zu Beginn dieses Monats steht eine **Buchpremiere** auf dem Programm. Die Burg Stargarder Schriftstellerin **Irene Brudnicki** stellt ihr neuestes Buch unter dem Titel **„Mein abenteuerliches Leben“** vor. Der genaue Termin zu dieser Nachmittagsveranstaltung wird noch bekannt gegeben.
Am **25. April 2017**, dem **70. Todestag von Marie Hager**, wird ihr zu Ehren **um 19:00** Uhr ein Lichtbildervortrag in unserer Stadtbibliothek gehalten. Museumsleiter Frank Saß entführt Sie in diese Zeit und in die eindrucksvolle Bilderwelt der Landschafts- und Architekturmalerin.
Parallel zu diesen Veranstaltungen läuft natürlich auch das Kinder- und Jugendprogramm an. In der Regionalen Schule wird der Berliner Jugendbuchautor **Johannes Groschupf** mit Spannung erwartet. Seine Romane erkunden das Lebensgefühl der heutigen Berliner Jugend. Für die 7. und 8. Klassen liest er aus **„Lost Places“.** Ein Jugendbuch, das von der Szene der Urban Explorer erzählt, welche verlassene Gebäude erforschen. Hierzu wird eine Slideshow mit Fotos von stätischen Ruinen gezeigt.
Die 1. und 2. Klassen begrüßen dann im September **Frau Dr. Mottl-Link** in ihrer Schule. Die Ärztin und Kinderbuchautorin ist in diesem Jahr mit ihrem Buch **„In meinem Körper ist was los“** bundesweit auf Lesereise. Frau Dr. Mottl-Link, bereits bekannt durch ihre beliebten, lustigen, interaktiven Lesungen mit Handpuppe. Dieses Mal wird sie zusammen mit den Kindern und der Handpuppe Coli, dem Erklärungsbakterium, eine spannende und sehr anschauliche Reise durch den menschlichen Körper unternehmen.
Schließlich und endlich verspricht auch der Kulturherbst schon jetzt viel interessante Höhepunkte, auf die zu einem späteren Zeitpunkt genauer eingegangen wird.
Für alle Nachmittags- und Abendveranstaltungen erhalten Sie die Eintrittskarten bereits im Vorverkauf wie gewohnt in der Stadtbibliothek/Tourist Information in der Bachstraße.

S. Schlüter

Rege Nachfrage bei der Chronik „Schulen in Burg Stargard“

Wir freuen uns, dass die Chronik Stadt-Land-Burg, Band 3 „Schulen in Burg Stargard zwischen 1945 und 1990“ von den Burg Stargardern sehr gut angenommen wird. Auf Wunsch wurden die Bücher zugesandt. Bände der Chronik 1 und 2 sind nur noch in begrenzter Anzahl vorhanden.
Auch der Stadtring hat schon einige Liebhaber gefunden. Der Goldschmied Kay-Uwe Asmus aus Neubrandenburg fertigt ihn in Silber, vergoldet und in Gold. Auf dem Ring befinden sich Motive der Stadt und Burg.
Auf kommende Veranstaltungen möchte ich Sie jetzt schon aufmerksam machen. Am 8. April 2017 geht es wieder auf Kirchentour mit dem eigenem PKW nach Cammin, Ballwitz, Groß Nemerow und Zachow.
Die Frühjahrswanderung über die 7 Berge rund um Burg Stargard findet am 23. April statt.
Beide Veranstaltungen werden vom Museumsleiter Frank Saß begleitet.
Wie jedes Jahr am 30. April findet die Walpurgisnacht auf der Burg Stargard statt. Dieses Jahr beginnen wir schon um 15:00 Uhr. Ab 22:00 Uhr kann in den Mai getanzt werden.

Bärbel Bartsch

Schulen - Kitas - Tagesmütter

Grundschule „Kletterrose“

Jetzt wissen wir’ s

Am 4. November 2016 startete unsere Klasse das Projekt zum aid-Ernährungsführerschein.
Gemeinsam mit Kater Cook und Frau Nielsen vom Landfrauenverband erlernten wir, wie man Knabbergemüse, Schlemmerquark und Nudelsalat herstellt.
Die Ernährungspyramide kann uns bei einer gesunden Ernährung helfen. Am 29.11.2016 stellten wir in einer schriftlichen Prüfung das erworbene Wissen unter Beweis. Schon am 2. Dezember zeigten wir dann all unser Können in der praktischen Prüfung. Es entstanden die neu erlernten Gerichte nach Rezept, die unseren Gästen serviert werden sollten. Aufgeregt empfingen wir die Omas und Opas und weitere Gäste. Unseren Großeltern und natürlich auch uns Kindern schmeckte es prima. Wir haben in diesem Projekt eine Menge erfahren und sagen allen Helfern vielen Dank!

Levi kennt nun den sicheren Tunnelgriff beim Schneiden. Er wendet ihn bestimmt zu Hause an.
Pierre war von vielen Rezepten begeistert. Sicher probiert er wie andere Schüler auch mal eins aus. Jessica freut sich, dass sie die Chefkochprobe nutzen kann.
Wir sind nun alle stolze Besitzer des Ernährungsführerscheins und freuen uns auf das nächste lehrreiche Projekt.

Im Namen der Klasse 4A
der Grundschule „Kletterrose“
Enie Klostermann und Rebecca Wolfgramm

Integrative Kita „Märchenwald“

Der Bauernhof

In unserem Projekt „Unsere Reise zum Bauernhof“ lernten die Kinder der Gruppe 2, im Alter von zwei bis drei Jahren, die verschiedenen Haustiere auf dem Bauernhof kennen.
Mithilfe von Bilderbüchern wurden die einzelnen Tiere benannt oder auch deren Geräusche nachgeahmt. Passend dazu erlernten sie Lieder und Fingerspiele. Viel Spaß hatten die Kinder auch beim Anfertigen von Handabdrücken und „Hampeltieren“ z. B. Hund, Katze, Schwein, Huhn usw., welche nun die Fenster und Flure schmücken. Weiterhin erhielten die Kinder Informationen über das Zuhause der Tiere, das Futter und ihren Nutzen für den Menschen. Das Projekt hat den Kindern viel Freude bereitet.

Kita „Am Märchenwald“
Gruppe „Der Wolf und die sieben Geißlein“
Erzieherinnen: Susanne Zitelmann, Anne Dielenberg und Christine Wruck

Evangelische Kita

Träume werden wahr

In der Johannes-Kita war was los,
die Freude war riesengroß.
Alle Kinder ob groß, ob klein,
durften heute jemand anderes sein.
Als Prinzessin, Fee, Feuerwehrmann oder Clown,
es wurde richtig auf den Putz gehauen.
Zu Gast war ein Zauberer mit seiner Show.
Clown Dolly mit seiner Freundin Polly.
Machten alle Kinder froh.
Ein großes Dankeschön gilt unseren Eltern
für ihre Mühen, die uns tatkräftig halfen so
ein tolles Frühstücksbüffet zu kreieren.
Zum Gelingen dieses Festes gaben alle Helfer ihr Bestes.

Tagesmutti Frau Gohrs

Faschingsspaß bei Tagesmutti Fanny und ihren Rodeo Kids

Am 23.2.2017 war es so weit, wir feierten mit unserer Tagesmutti Fanny Fasching.

Sie sah richtig lustig aus, denn sie hatte sich als Hahn verkleidet. Auch unsere Kostüme konnten sich sehen lassen so kam Albert als Schlumpf, Ziva als Indianerjunge Yakari, Charleen als Hexe und Ruby, die Tochter von Fanny, nahm an unserem Fest als Engel teil.
Leider fehlten unsere Spielkameraden Leon und Thore. Nachdem wir unser gemeinsames Frühstück verputzt hatten, ging die Party los. Wir tanzten mit den Luftballons, versuchten auch einen Stuhltanz hinzubekommen aber mit uns Kleinen ist es noch etwas schwierig.
Wir führten unsere Kostüme bei einer kleinen Modenschau vor. Am allerbesten gefiel uns aber die Musikantenbahn, da konnten wir so richtig laut Musik mit unseren Musikinstrumenten machen. Uns hat unsere Faschingsparty gut gefallen, wir sind nach dem Mittagessen gleich vor Erschöpfung eingeschlafen und haben von Indianern, Engeln, Schlümpfen und Hexen geträumt.
Wir freuen uns auf weitere Feste mit unserer Tagesmutti Fanny.

Die Rodeo Kids
Ziva, Charleen und Albert

Feuerwehrnachrichten

Gemeinsame Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren Burg Stargard und Lindetal

Erstmalig im Amtsbereich Stargarder Land führten am 03.03.2017 die beiden zahlenmäßig größten Feuerwehren eine gemeinsame Jahreshauptversammlung durch. Beide Wehren zählen mehr als 118 aktive Mitglieder, dazu kommen noch die Kinder- und Jugendabteilungen sowie Reserve und Ehrenabteilungen. Als Ehrengäste nahmen der Amtsvorsteher Joachim Jünger, die Bürgermeister Tilo Lorenz und Rosemarie Kroh, der Leiter der Berufsfeuerwehr Neubrandenburg, Frank Bühring, sowie Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Neubrandenburg teil.

Beide Wehrführer Frank Dielenberg und Bernd Roloff werteten die Arbeit im Jahre 2016 aus. So wurden beide Feuerwehren zu mehr als 90 Einsätzen gerufen, darunter 36 Brandeinsätze. Die anderen Einsätze waren technische Hilfeleistungen, Unfälle, Unwetterschäden usw. Die Freiwillige Feuerwehr Lindetal gehört darüber hinaus zum Gefahrgutzug des Landkreises. Diese hatte mit dem Gefahrgutzug drei Einsätze, davon zwei schwere (Sprengstoff und Chemische Stoffe). Für die Sicherung der Einsatzbereitschaft ist eine ständige Aus- und Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden notwendig. Das geschah nach festgelegten Plänen. Bei bestimmten Themen wurde die Aus- und Weiterbildung gemeinsam organisiert und so die Kapazitäten der Ausbilder effektiver genutzt. Zusätzlich wurden die Einrichtungen der Landesschule in Malchow sowie FTZ in Neuendorf genutzt. Sehr positiv wurde die Kinder- und Jugendarbeit in beiden Wehren bewertet. Hier wird seit langem gut zusammen gearbeitet. Insgesamt mehr als 20 Kinder und 28 Jugendliche sind hier organisiert. Die gute Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sichern den Nachwuchs für den aktiven Dienst. Darüber waren sich alle Redner einig. Beide Wehren haben 2016 viele öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen durchführt, um unseren Bürgern die Arbeit in der Feuerwehr nahe zu bringen und zugleich den Bürgern ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit zu geben. Zu einer Jahreshauptversammlung gehören natürlich auch Beförderungen und Auszeichnungen. Einige Kameraden wurden befördert, weitere Kameraden wurden für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Eine ganz besondere Ehre war für Siegmar Collier, Bernd Uthmann und Norbert Kohl, sie können auf 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr blicken. Im Auftrage des Innenministers nahmen sie die Auszeichnungen entgegen. Beide Bürgermeister lobten die Arbeit der Feuerwehren und bedankten sich zugleich für die Unterstützung in den beiden Gemeinden. Der Leiter der Berufsfeuerwehr, Frank Bühring, lobte in seinen Ausführungen die gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit. In seinen Schlussworten berichtete der Wehrführer der Feuerwehr Burg Stargard über den Stand der Vorbereitungen der 150-Jahr-Feier im September.

Herbert Utikal
Pressewart der Feuerwehren

Gemeinsame amtsübergreifende Ausbildung zum Truppmann

In dem Zeitraum vom 24.02.2017 bis zum 29.04.2017 wird in Neubrandenburg ein amtsübergreifender Lehrgang zur Ausbildung als Truppmann durchgeführt. Die Teilnehmer kommen aus der Freiwilligen Feuerwehr Neubrandenburg (Oststadt, Innenstadt) sowie aus den Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Stargarder Land (Groß Nemerow-Rowa, Pragsdorf, Lindetal und Burg Stargard). In diesem Lehrgang wird das notwendige Rüstzeug für die verschiedensten Einsätze vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte sind neben rechtlichen Grundsätzen Geräte- und Fahrzeugkunde, Erste Hilfe, technische Hilfeleistung, Brandbekämpfung, Einsatz in der Löschgruppe, Umgang mit Rettungsgeräten. Der Gesamtumfang des Lehrgangs beträgt 67 Ausbildungsstunden die immer samstags durchgeführt werden.

Herbert Utikal
Pressewart der Feuerwehren

Vereine

Heimatchor Burg Stargard e. V.

Heimatchor sucht neue/n Chorleiter/in

Der Heimatchor Burg Stargard sucht zum schnellstmöglichsten Termin einen neuen Chorleiter oder eine neue Chorleiterin. Unsere derzeitige Chorleiterin möchte aus gesundheitlichen Gründen aufhören.
Wir sind in großer Not und bangen um den Erhalt unseres Chores. Wer kann helfen? Gleichzeitg streben wir an, dass wir unser 40. Chorfest noch feiern können in einigen Jahren. Darum bitten wir um Unterstützung.
Wir suchen aber auch Sänger und Sängerinnen für den Heimatchor. Es braucht niemand vorsingen, einfach kommen und mitmachen. Ab April 2017 finden unsere Chorproben immer dienstags ab 18:30 Uhr im Alten- und Pflegeheim in Burg Stargard vorrübergehend statt.
Wir warten auf neue Mitstreiter. Zwei neue Sänger haben wir schon gewonnen, sie haben es nicht bereut. Unser Vereinsleben besteht nicht nur aus Singen. Auch Feiern, Reisen und Theaterbesuche stehen auf dem Plan und natürlcih unsere Auftritte in der nahen und fernen Umgebung.

Ihr Heimatchor Burg Stargard e. V.

Jagdgenossenschaft Cölpin

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Cölpin

am Montag, 10. April 2017 um 19:00 Uhr
im Gemeindezentrum „Uns DörpHus“, Woldegker Chaussee 31 A, 17094 Cölpin

Tagesordnung
1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Anwesenheit der Jagdgenossen sowie der vertretenden Fläche
3. Festlegung des Versammlungsleiters und Abstimmung über die Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 15.04.2015
5. Bericht des Vorstandes
6. Kassenbericht
7. Diskussion
8. Beschlussfassung
9. Sonstiges

Im Anschluss erfolgt die Auszahlung der Jagdpacht.

Jost Matzdorf
Jagdvorsteher

Kulturverein Groß Nemerow e.V.

Spieleabend im Bürgerhaus

Auf Wunsch vieler Vereinsmitglieder sowie Bürgern aus der Gemeinde lud der Kulturverein zu einen Spieleabend ins Bürgerhaus ein. Die beliebten Spiele Skat und Romme hatten natürlich hier vorrang. Darüber hinaus kam auch das traditionelle Brettspiel zum Einsatz.
Für das leibliche Wohl war für alle gesorgt.
Beim Skat gab es da eine kleine Sensation. Der Gewinner unter den Skatspielern Wilhelm Saß aus Groß Nemerow spielte ein Grand-Overt und war selbst fassungslos.
Auf Wunsch der Anwesenden werden wir auch weitere solcher Spieleabende organisieren.

Da wir auf das Osterfest zugehen, hier unser Termin für das traditionelle Ostereierbemalen nach „sorbischer Art“ am 08.04.2017 im Bürgerhaus, um 16:00 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt pro Person 3 €.
Benötigt werden weiße ausgepustete Eier, ein Bleistift, Stecknadeln mit einem Kopf sowie ein kleiner Köcher, wo Wachs erhitzt wird und etwas Spaß und Geduld.

Bernd Recknagel
Vereinsvorsitzender

Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e.V.

Gedenktage an Marie Hager im Jahre 2017

Marie Hagers Name wurde dieses Jahr schon mehrmals in der Presse im Zusammenhang mit vorgesehenen Baumaßnahmen auf dem Grundstück und im Haus genannt.
Anlässlich des **145. Geburtstages am 20. März und des 70. Sterbetages am 25. April,** möchte der Marie-Hager-Kunstverein Burg Stargard e. V. sie als Malerin würdigen.

Selbstportrait

Marie Hager reifte schnell zu einer Landschafts- und Architekturmalerin heran. Die Bilder entwickelte sie aus der Farbe heraus.
Ihre Farbpalette ist reich. Schnell fand sie Anerkennung, konnte sich schon ab 1910 an großen Ausstellungen beteiligen. Bekannt wurde sie besonders durch die Hafen- und Städtebilder sowie Alpenlandschaften. Mit ihren Herbstbildern in warmen goldgelben und braunen Farbtönen sowie mit den Winterbildern zeigte sie dem Betrachter, dass die Natur zu jeder Jahreszeit schön ist. In den Städten Dargun und Burg Stargard fand sie immer wieder neue Motive.
Marie Hager wollte bis an ihr Lebensende malen und bat ihre Nichte um Malutensilien, die sie hier nach Kriegsende nicht kaufen konnte. Doch sie war schon im Sommer 1946 sehr krank und ein furchtbares Schwächegefühl begrenzte ihre Tätigkeit.
Am 25. April 1947 starb sie. Ihre letzte Ruhestätte fand sie auf dem Burg Stargarder Friedhof. Die Grabstätte ist durch eine Tafel gekennzeichnet.
Die vorläufige Schließung des Hauses wegen Baumaßnahmen wurde bereits mitgeteilt. Der Bauablaufplan ermöglicht es, im April eine Ausnahme zu machen. Anlässlich der Gedenktage werden an drei Wochenenden in beiden Etagen im Haus Gemälde von Marie Hager zu sehen sein. Es werden auch ein Hager-Bild als neue Dauerleihgabe einer Privatperson und ein Hafenbild der Malerin gezeigt, welches der Verein noch in diesem Monat aus Spendenmitteln erwerben wird.
Der Verein lädt Sie, liebe Leser, recht herzlich ein, sich an den Bildern von Marie Hager zu erfreuen.

Geöffnet ist im April jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr wie folgt:
15. + 16.04.2017 (Ostersamstag + Ostersonntag)
22. + 23.04.2017
29. + 30.04.2017

Gerda Boldt
Vorstandsmitglied

Stargarder Behindertenverband e.V.

Behindertenbeauftragter in der Begegnungsstätte

Am 9. Februar 2017 war der Behindertenbeauftragte der Stadt Burg Stargard Wilfried Schmidt zu Gast in der Begegnungsstätte im Walkmüllerweg. Vor Mitgliedern des SBV e. V. - darunter fast der gesamte Vorstand - berichtete der Behindertenbeauftragte über die im vergangenen Jahr erreichten Verbesserungen bei der Herstellung der Barrierefreiheit in der Stadt und gab gleichzeitig einen Ausblick. Zu den erreichten Verbesserungen zählten u. a. Reparaturen an den Fußwegen im Walkmüllerweg und in der Bahnhofstraße, der Ausbau des Jungfernstiegs sowie Bordsteinabsenkungen, eine barrierefreie Toilette auf der Burg, aber leider mangelhaft erreichbar und eingeschränkt nutzbar.
Vorhaben sind die Überplanung des Klüschenbergareals, Ausbau der Klüschenbergstraße und des Weinbergweges, der Lückenschluss Teschendorfer Chaussee-Rosenstraße. Alle Maßnahmen werden ohne Barrieren ausgeführt!
Die Planungen zum Um- und Anbau des Marie-Hager-Hauses wurden mit kritischen Anmerkungen zur Kenntnis genommen. Aus dem Kreise der SBV-Mitglieder wurden Verbesserungen für den barrierefreien Zugang zur Grundschule „Kletterrose“ angemahnt, ebenso wie dieser auf den Denkmalsberg. Die Aussicht auf den Rückbau von Barrieren an stadteigenen Wohnungen wurde begrüßt.
Die Aussage des Behindertenbeauftragten, dass die Stadtvertretung die Planung eines neuen Verwaltungsgebäudes (Rathaus) am Markt ins Auge gefasst hat, wurde freudig begrüßt. Wilfried Schmidt und der anwesende Stadtvertreter Dieter Lips wurden gebeten, diese Möglichkeit mit Nachdruck zu verfolgen und sich für ein Rathaus ohne Barrieren einzusetzen.

Herr Braun bedankte sich bei Herrn Schmidt (Bild Mitte) für seine Beharrlichkeit beim Rückbau von Barrieren.

Dieter Lips

SV Burg Stargard 09

Frauenhandballmannschaft sucht Verstärkung

SV Burg Stargard 09 Frauenhandball

Die Frauenhandballmannschaft des SV Burg Stargard 09 sucht dringend Verstärkung!
Wir nehmen am Spielbetrieb des BHV MV in der Bezirksklasse teil. Dort sind wir zur Zeit Tabellenführer, haben aber große personelle Probleme. Bei uns steht der Spaß am Sport in der Gemeinschaft im Vordergrund.

Das Training findet jeden
Mittwoch von 20:15 Uhr bis 21:45 Uhr
in der **Halle der Realschule Burg Stargard**
statt.
Mitmachen kannst du bei uns ab 16 Jahren.

Komm einfach zum Training oder melde dich unter
0151 12310346.

Anmeldung zum Burg Stargarder Maiturnier

Derzeit plant der SV Burg Stargard 09 e. V. das 46. Fußballturnier der Freizeitfußballer. Für Aktive und Zuschauer gibt es wie immer leckere Verpflegung zu günstigen Preisen und gute Unterhaltung am Rande. Das Turnier beginnt am 1. Mai um 10:00 Uhr.
Zu einer Kleinfeldmannschaft gehören 6 Feldspieler und ein Torwart, sowie Wechselspieler. Die maximale Anzahl je Mannschaft ist auf 10 Spieler begrenzt. Das Mindestalter der Teilnehmer ist 18 Jahre. (Ausnahme: Mannschaft der A-Junioren SV 09 sowie Familien- oder Firmenmannschaft)

Die Startgebühr beträgt 30,00 Euro. Für aktive Fußballer unter den Teilnehmern gilt die Landesklasse als nach oben noch zulässige Spielklasse. Reine Vereinsmannschaften sind bis auf o. g. Ausnahmen **nicht** zugelassen.

Anmeldungen zum Turnier **bis zum 20.04.2017** unter folgender E-Mail möglich:
maik-mentzel@web.de oder Tel. 01727429134

M. Mentzel

Heimspiele des SV Burg Stargard

Samstag	18.03.	10:00 Uhr	C-Junioren	SV Burg Stargard	-	SV Union Wesenberg
Sonntag	19.03.	10:00 Uhr	Ü35	SV Burg Stargard	-	SC Neubrandenburg
		13:30 Uhr	2. Männer	SV Burg Stargard	-	SV Siedenbollentin II
Freitag	24.03.	17:00 Uhr	F-Junioren	SV BurgStargard	-	TSV Friedland
Samstag	25.03.	14:00 Uhr	1. Männer	SV Burg Stargard	-	SV Nordbräu 78 NB
Freitag	31.03	17:00 Uhr	E-Junioren	SV Burg Stargard	-	SV Burg Stargard II
Samstag	01.04.	12:00 Uhr	Ü35	SV Burg Stargard	-	1. FC Neubrandenburg
		14:00 Uhr	1. Männer	SV Burg Stargard	-	SpVgg Viktoria Neustrelitz
Freitag	07.04.	17:00 Uhr	F-Junioren	SV Burg Stargard	-	SV 1950 Chemnitz
		18:00 Uhr	E-Junioren	SV Burg Stargard	-	1. FC Neubrandenburg V
Samstag	08.04.	10:00 Uhr	C-Junioren	SV Burg Stargard	-	SV Mühlenwind Woldegk
Sonntag	09.04.	13:30 Uhr	2. Männer	SV BUrg Stargard	-	SG Groß Quassow

VfL Burg Stargard e.V.

Unser Kita-Pokal wandert in den „Märchenwald“

Am Mittwoch, dem 15.02.2017, fand unser Hallensportfest mit den Vorschulkindern der Kitas der Stadt Burg Stargard statt. An sechs Stationen wie z. B. der Schwebebalken und Weitwurf zeigten die Mädchen und Jungen ihre Geschicklichkeit und ihren Ehrgeiz. Die Sieger wurden mit einer Urkunde prämiert. Wer keine Urkunde erhielt, brauchte nicht traurig zu sein, für alle Sportler gab es eine Medaille, die an das Event erinnert. Aber am spannendsten wurde es beim abschließenden Staffellauf. Galt es doch den Wanderpokal mit in die Kita zu nehmen. Die Mädchen und Jungen der Kita „Märchenwald“ gewannen den Lauf und damit den Pokal.
Allen, die zum Gelingen des Sportfestes beigetragen haben, gilt unser Dank. Ein besonderes Dankeschön geht an die Übungsleiter im Kindersport unseres Vereins. Auch dem Landessportbund/Abteilung Sportjugend gilt der Dank, er unterstützt dieses Sportfest finanziell.

Brigitte Otto
Vorsitzende des VfL Burg Stargard e. V.

Kontrolle des Fledermauswinterquartiers

Die alljährliche Kontrolle des Fledermauswinterquartiers „Eiskeller“ in Burg Stargard durch Fachleute von BUND und Nabu ergab wieder ein gutes Ergebnis. Wenn auch nicht soviel wie im Jahr 2016, so überwintern doch 600 Tiere im Keller. Es sind Exemplare der Arten Großes Mausohr, Fransenfledermaus, Wasserfledermaus, Braunes Langohr, Bartfledermaus sowie einige Tiere, die nicht bestimmt werden konnten.
Interessant zu beobachten ist das Verhalten der Tiere nach der Instandsetzung des Kellers, mit dem Einbau von Spaltensteinen. Hingen bisher die Tiere überwiegend in großen Gruppen (Cluster) an den Wänden, so war jetzt mehr als die Hälfte der Fledermäuse einzeln in den Spaltensteinen zu finden. Die Zählung erfolgte dann mit dem Endoskop.
Wie wichtig das Zusammenspiel der verschiedenen Faktoren für die Erhaltung von Tierarten ist, zeigt sich deutlich hier in Burg Stargard. Im alten Hospital ist die Wochenstube des Großen Mausohrs. Hunderte Mütter bringen hier ihre Kinder zur Welt. Der Klüschenberg mit den vielen Baumhöhlen dient den Tieren als Tageseinstand und das Totholz im Klüschenbergwals liefert die Futtertiere. Reichlich Futtertiere finden sich auch im Bereich des Mühlenteiches und den Streuobstwiesen. Den Winter verbringen die Tiere dann im Eiskeller. Sehr negativ wirken sich aber die Monokulturen in der Landwirtschaft aus. Vor allem das Verschwinden von solchen Allerweltspflanzen wie z. B. Kornblume, Mohn, Natternkopf usw. wirken sich auf den Artenschwund unter den Insekten aus und schmälern damit das Futterprogramm der Fledermäuse.

Die großen Mausohren zeigten sich wenig erfreut über die menschlichen Störenfriede

Damit auch eine Bitte an die Kleingärtner: baut heimische Pflanzen an, mit denen unsere Insekten etwas anfangen können und lasst auch mal eine „Unkrautecke“ stehen. Verzichtet auf Chemie im Garten und gebt unseren Kleintieren einen Lebensraum.

Andreas Schumann

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch

Stadt Burg Stargard

Herrn Fritz Ehrlich	am 18.03.	zum 78.
Herrn Friedrich Ehlers	am 19.03.	zum 75.
Frau Gertrud Kluck	am 19.03.	zum 82.
Herrn Wilhelm Lepp	am 19.03.	zum 80.
Frau Brigitte Otto	am 19.03.	zum 66.
Herrn Manfred Prinz	am 19.03.	zum 79.
Frau Renate Zellmer	am 19.03.	zum 66.
Frau Gisela Fiebelkorn	am 20.03.	zum 73.
Frau Emilie Holldorf	am 20.03.	zum 86.
Frau Elli Mattern	am 20.03.	zum 80.
Frau Hannelore Paap	am 20.03.	zum 77.
Herrn Günter Grunewald	am 21.03.	zum 80.
Herrn Dieter Lips	am 21.03.	zum 73.
Herrn Manfred Rossow	am 21.03.	zum 76.
Herrn Hans-Joachim Bendler	am 22.03.	zum 77.
Frau Marianne Reuter	am 22.03.	zum 65.
Herrn Heinz Busse	am 23.03.	zum 89.
Herrn Siegfried Bartz	am 24.03.	zum 72.
Herrn Dietrich Jablonski	am 24.03.	zum 73.
Frau Irmgard Ortmann	am 24.03.	zum 90.
Frau Irene Schalk	am 24.03.	zum 90.
Herrn Alois Jäger	am 25.03.	zum 66.
Frau Margarete Niemann	am 25.03.	zum 81.
Frau Heide-Marie Hoth	am 26.03.	zum 77.
Frau Hilde Jacobs	am 26.03.	zum 76.
Frau Erdheide Koester	am 26.03.	zum 74.
Herrn Hans-Jürgen Mook	am 26.03.	zum 65.
Frau Helga Stehlmann	am 26.03.	zum 68.
Herrn Wolfgang Behnke	am 28.03.	zum 67.
Herrn Karl-Heinz Lehmann	am 28.03.	zum 65.
Herrn Hans Naß	am 28.03.	zum 80.
Frau Angelika Studier	am 28.03.	zum 66.
Frau Irene Bender	am 29.03.	zum 81.
Herrn Helmut Jacobs	am 29.03.	zum 75.
Frau Barbara Köster	am 29.03.	zum 74.
Herrn Hubert Schlotböller	am 29.03.	zum 69.
Herrn Jürgen Hinz	am 31.03.	zum 67.
Herrn Hans-Jürgen Möller	am 31.03.	zum 79.
Frau Gerda Müller	am 31.03.	zum 81.
Herrn Bernd Nowotny	am 01.04.	zum 72.
Herrn Walter Ciolek	am 02.04.	zum 79.
Herrn Manfred Keller	am 03.04.	zum 71.
Frau Bärbel Kelm	am 03.04.	zum 69.
Herrn Peter Braun	am 04.04.	zum 67.
Frau Edith Düsing	am 04.04.	zum 74.
Frau Helga Peters	am 04.04.	zum 72.
Frau Margot Schultz	am 04.04.	zum 91.
Frau Hildegard Schutt	am 04.04.	zum 80.
Frau Brigitte Groba	am 05.04.	zum 81.
Frau Aronia Gundlach	am 06.04.	zum 78.
Frau Gerda Siratzki	am 06.04.	zum 69.
Herrn Henry Slatnow	am 06.04.	zum 68.
Herrn Joachim Erdmann	am 07.04.	zum 77.
Frau Anita Nopirakowski	am 07.04.	zum 65.
Frau Annegret Walter	am 07.04.	zum 66.
Frau Erika Gotsch	am 08.04.	zum 88.
Frau Talita Hildebrand	am 08.04.	zum 79.
Herrn Johannes Rieck	am 08.04.	zum 67.
Herrn Lutz Soback	am 08.04.	zum 66.
Herrn Siegfried Grimm	am 09.04.	zum 67.
Herrn Alfons Menzel	am 09.04.	zum 79.
Frau Marta Pacholke	am 09.04.	zum 79.
Frau Erna Pinkowski	am 09.04.	zum 80.
Frau Helga Bünning	am 11.04.	zum 86.
Frau Regina Rathsack	am 11.04.	zum 65.
Herrn Thomas Jäckle	am 12.04.	zum 73.
Frau Anna Ludkowski	am 12.04.	zum 89.

Frau Karin Nowozin	am 12.04.	zum 67.
Frau Helga Schreiber	am 12.04.	zum 65.
Herrn Hans-Joachim Schünemann	am 12.04.	zum 70.
Frau Adelheid Braun	am 13.04.	zum 85.
Herrn Hubert Schade	am 13.04.	zum 84.
Herrn Hans Schönfeld	am 13.04.	zum 93.
Frau Ursula Wegner	am 13.04.	zum 70.
Frau Irene Witt	am 13.04.	zum 74.
Herrn Klaus Zimmermann	am 13.04.	zum 77.
Frau Christel Bredemeyer	am 14.04.	zum 88.
Herrn Wolfgang Jäschke	am 14.04.	zum 81.

Gemeinde Cölpin

Herrn Walter Adam	am 20.03.	zum 80.
Herrn Hans-Jürgen Kokoska	am 21.03.	zum 68.
Herrn Günter Böse	am 24.03.	zum 78.
Herrn Rudolf Hümpel	am 25.03.	zum 80.
Frau Edeltraut Birkner	am 26.03.	zum 77.
Frau Edith Rusch	am 30.03.	zum 66.
Frau Irene Braun	am 01.04.	zum 90.
Frau Christel Pluszczynski	am 04.04.	zum 69.
Frau Bärbel Kutz	am 10.04.	zum 68.
Herrn Gerhard Kubbutat	am 14.04.	zum 79.
Frau Ilona Meyer	am 14.04.	zum 69.

Gemeinde Groß Nemerow

Frau Gerda Günther	am 19.03.	zum 80.
Frau Helga Nauroschat	am 19.03.	zum 70.
Frau Elke Seltrecht	am 25.03.	zum 67.
Frau Christa Metelka	am 27.03.	zum 79.
Herrn Harry Jantz	am 28.03.	zum 67.
Herrn Hans-Peter Killus	am 28.03.	zum 70.
Frau Christa Batschke	am 01.04.	zum 81.
Frau Helga Brendemühl	am 04.04.	zum 65.
Frau Helga Kabisch	am 07.04.	zum 66.

Gemeinde Holldorf

Herrn Werner Makedanz	am 19.03.	zum82.
Herrn Rolf Meier	am 27.03.	zum73.
Herrn Jürgen Damnitz	am 31.03.	zum70.
Frau Anneliese Tietz	am 31.03.	zum83.
Herrn Dieter Zietlow	am 31.03.	zum77.
Frau Frauke Domdey	am 02.04.	zum75.
Frau Ingrid Maaß	am 02.04.	zum78.
Herrn Ernst Manthe	am 04.04.	zum82.

Gemeinde Lindetal

Frau Renate Loth	am 20.03.	zum 75.
Frau Bärbel Wolgast	am 20.03.	zum 70.
Frau Maria Kraft	am 23.03.	zum 79.
Herrn Oskar Simon	am 24.03.	zum 67.
Frau Ursula Duwe	am 25.03.	zum 73.
Frau Adelheid Jasper	am 25.03.	zum 78.
Frau Inge Pieper	am 26.03.	zum 79.
Herrn Erwin Zimmermann	am 28.03.	zum 89.
Frau Minna Arndt	am 29.03.	zum 98.
Frau Ilse Altenburg	am 31.03.	zum 74.
Frau Ursula Salomon	am 01.04.	zum 66.
Herrn Hartmut Pioch	am 04.04.	zum 67.
Frau Monika Hinz	am 08.04.	zum 73.
Herrn Winrich Körner	am 08.04.	zum 75.
Frau Gertrud Wegener	am 13.04.	zum 81.

Gemeinde Pragsdorf

Herrn Dionizy Szajbel	am 21.03.	zum 67.
Frau Gundula Reek	am 23.03.	zum 68.
Frau Inge Spring	am 28.03.	zum 79.
Herrn Horst Spring	am 29.03.	zum 84.
Herrn Hans-Peter Kreibeck	am 02.04.	zum 68.
Herrn Ernst Laase	am 03.04.	zum 86.
Herrn Rüdiger Karg	am 05.04.	zum 80.
Frau Walli Karg	am 11.04.	zum 81.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
WITTICH MEDIEN

Anzeige online aufgeben
wittich.de/geburtstag
Gerne auch telefonisch unter Tel. 039931/579-0

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlen

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 46 Abs. 5 Satz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes M-V gebe ich hiermit bekannt, dass der Stadtvertreter Philipp Hänisch (CDU) sein Mandat als Stadtvertreter mit Wirkung vom 31.01.2017 zur Verfügung gestellt hat.
Der **Sitz in der Stadtvertretung Burg Stargard** geht auf die nächst folgende Ersatzperson des Wahlvorschlages der CDU

Herrn Stefan Both (CDU)

über.

Burg Stargard, 06.03.2017

Marion Franke
Gemeindewahlbehörde

Gruppenauskünfte für die Bundestagswahl 2017

- Öffentliche Bekanntmachung des Widerspruchsrechtes -
Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 50 Absatz 1 Satz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei der Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Auskunft erfasst:
1. Vor- und Familienname
2. Doktorgrad und
3. Anschrift

Die Meldebehörde darf die Auskunft nur erteilen, wenn der Betroffene der Auskunftserteilung nicht widersprochen hat.
Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre Daten an Parteien, Wählergruppen oder andere Träger von Wahlvorschlägen weitergegeben werden, können Sie gegen die Weitergabe Ihrer Daten bei der Meldestelle Widerspruch einlegen.
Durch eine formlose schriftliche Mitteilung an das

Amt Stargarder Land
Meldestelle
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

haben Sie die Möglichkeit, einer solchen Auskunftserteilung zu widersprechen.

Mündliche Widersprüche sind ebenfalls in der Meldestelle möglich.

Diese ist für Sie wie folgt geöffnet:

Dienstag	von 8:30 - 12:00 und 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag	von 8:30 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	von 8:30 - 11:30 Uhr

Nutzen Sie auch das auf unserer Internetseite unter www.stargarder-land.de hinterlegte Formular.
Ein einmal eingetragener Widerspruch bleibt bis zum Widerspruch bestehen.
Rechtsgrundlage: § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz

Burg Stargard, den 01.02.2017

Jünger
Amtsvorsteher

Cölpin

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss der Gemeinde Cölpin für das Haushaltsjahr 2013

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 02.03.2017 den Jahresabschluss 2013 angenommen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.
Entsprechend § 60 Abs. 6 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) erfolgt hiermit die öffentliche Bekanntmachung.
Der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht sowie der abschließende Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes liegen zur Einsichtnahme vom 20.03.2017 bis 28.03.2017 im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.7 zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Cölpin, 02.03.2017

gez. Jünger
Bürgermeister

Groß Nemerow

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss der Gemeinde Groß Nemerow für das Haushaltsjahr 2013

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 09.03.2017 den Jahresabschluss 2013 angenommen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.
Entsprechend § 60 Abs. 6 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) erfolgt hiermit die öffentliche Bekanntmachung.
Der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht sowie der abschließende Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes liegen zur Einsichtnahme vom 20.03.2017 bis 28.03.2017 im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.7 zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Groß Nemerow, 09.03.2017

gez. Stegemann
Bürgermeister

Lindetal

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss der Gemeinde Lindetal für das Haushaltsjahr 2013

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 07.03.2017 den Jahresabschluss 2013 angenommen und der Bürgermeisterin vorbehaltlos Entlastung erteilt.
Entsprechend § 60 Abs. 6 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) erfolgt hiermit die öffentliche Bekanntmachung.
Der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht sowie der abschließende Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes liegen zur Einsichtnahme vom 20.03.2017 bis 28.03.2017 im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.7 zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Burg Stargard, 07.03.2017

gez. Kroh
Bürgermeisterin

zum ausschneiden

Vor aggressiver Frühlingssonne schützen

UV-Strahlen zerstören das Kollagen-Gerüst und lassen die Haut schneller altern

(djd). Wenn die Temperaturen endlich steigen und die Natur erwacht, zieht es die Menschen wieder hinaus ins Freie. Spaziergänge, Gartenarbeit, Radtouren und erste Besuche im Biergarten oder Straßencafé locken. Doch so schön es ist, wenn Sonnenstrahlen die Haut streicheln, ist bei allem Genuss dennoch Vorsicht geboten. Denn gerade im Frühling ist die Sonne besonders gefährlich, auch weil der Teint meist noch blass und anfällig ist. Vor allem aber sind etwa 80 Prozent der sichtbaren Hautalterungsprozesse durch UV-Licht bedingt.

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen im Frühling werden gerne genossen - aber sie sind gerade bei noch blasser Haut auch besonders gefährlich. Foto: djd/Elasten-Forschung/sepy-Fotolia

Körpereigene Kollagenproduktion aktivieren

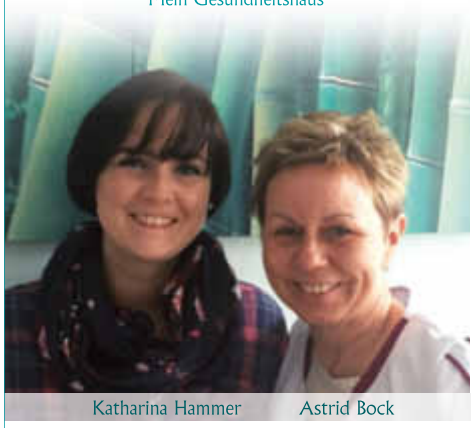
Insbesondere die UV-A-Strahlen dringen tief in die Haut ein, lassen dort sogenannte freie Radikale und aktivierten Sauerstoff entstehen. Dies wiederum schädigt die Kollagenfasern, aus denen junge und gesunde Haut zu rund 80 Prozent besteht. Zusätzlich greift die Strahlung direkt in die Abläufe in den Zellen ein und kann sowohl die Bildung von Kollagen stören als auch dessen Abbau fördern. Bei häufigen Aufenthalten in der Sonne schwindet dadurch das Depot der stützenden Bindegewebsfasern deutlich, es kann zur Bildung tiefer Falten, Erschlaffung des Gewebes und fleckigen Pigmentierung kommen.

Ein Lichtschutzfaktor von 15 bis 20 sollte daher bei Sonnenschutzmitteln selbstverständlich sein. Darüber hinaus können moderne Anti-Aging-Strategien die lichtbedingte Hautalterung beeinflussen. Dafür wurden von Wissenschaftlern spezielle, kurzkettige Kollagen-Peptide zum Trinken entwickelt, welche die körpereigene Kollagenproduktion in den tiefen Hautschichten gezielt aktivieren können. „Klinische Studien mit dem Prüfpräparat ‚Elasten', das als Trinkampullen rezeptfrei in Apotheken erhältlich ist, haben gezeigt, dass bereits eine vierwöchige Kur positive Effekte auf die Hautfeuchtigkeit und die Hautelastizität haben kann", erklärt die Münsteraner Dermatologin Dr. Gerrit Schlippe.

Gute Pflege tut der Haut nach der Sonne gut

Daneben ist aber auch die richtige Pflege von außen wichtig: Feuchtigkeitsspendende Lotionen mit Aloe Vera, Hyaluronsäure und beruhigendem Dexpanthenol tun der Haut nach der Sonne gut. Reichhaltige Masken alle paar Tage versorgen die oberen Hautschichten mit notwendigen Nährstoffen.

Lebensfreude
Mein Gesundheitshaus


Katharina Hammer Astrid Bock

Apotheke Sanitätshaus

Veranstaltungen im Gesundheitshaus

28.03.2017, 9:00-16:00 Uhr
Individuelle Beratung durch eine Hautpflegespezialistin „Was kann ich für meine Haut tun?"
Weitere Infos im Internet

06.04.2017, 16:30 Uhr
Kursbeginn Ernährungsberatung „Wer abnehmen will, muss essen"
5 Kurse (Ende 22.06)
Weitere Infos im Internet

Fragen Sie auch nach unseren wöchentlichen Yoga- und Qi Gong-Angeboten im Gesundheitshaus.

Walkmüllerweg 6 · 17094 Burg Stargard · Telefon: 039603 23890 · Mail: info@gesundheitshaus-lebensfreude.de
www.gesundheitshaus-lebensfreude.de

Ostergrüße

Auch für Ihre Branche haben wir die passende

Osteranzeige!

Ihre Anzeige nehmen wir gerne bis 31. März entgegen.

Ihr persönlicher Ansprechpartner
Jörg Teidge
0171/9 71 57 33

Ich bin telefonisch für Sie da.
Doreen Mahncke
039931/ 5 79 57

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

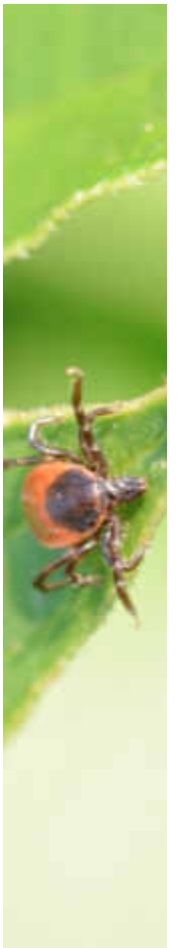
Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
e-mail: j.teidge@wittich-sietow.de/m.koepp@wittich-sietow.de

- Anzeige -

Mit FSME-Vorsorge ab ins Wasser

Auf der Suche nach der perfekten Welle

Carsten Kurmis ist leidenschaftlicher Riversurfer, liebt Uferlandschaften und surft seit über 25 Jahren. „Wasser ist einfach ein tolles Element. Es sieht immer anders aus und stellt mich immer wieder vor neue Herausforderungen." Beim Riversurfen (zu Deutsch: Flusswellenreiten) schwört der Wassersportler auf die richtige Vorbereitung – sie ist die beste Prävention sowohl gegen Unfälle als auch gegen einen kleinen Parasiten: die Zecke. Denn beim Relaxen am Uferrand befindet sich Carsten Kurmis mitten im Jagdgebiet des Spinnentiers. Damit er sich vollkommen auf die Wellen konzentrieren kann, anstatt sich mit lästigen Stichen rumzuärgern, gehört die Zeckenvorsorge selbstverständlich mit zu seinem Equipment. „Natürlich genieße ich es, im Sommer auch mal ohne Wetsuit zu surfen, und entspanne mich danach gerne mit Freunden auf einer schönen Wiese, allerdings verwende ich Repellents und suche mich immer gründlich nach Zecken ab. Um auf Nummer sicher zu gehen, bin ich auch gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis (kurz FSME) geimpft." Vor allem in den FSME-Risikogebieten wie beispielsweise in großen Teilen Bayerns, Baden-Württembergs sowie Teilen Südhessens und Thüringens sollten Vorsorgemaßnahmen eine Selbstverständlichkeit sein. Da Zecken ab einer Temperatur von 7 Grad aktiv sind, sollten das Tragen langer Kleidung, das Einsprühen mit Repellents und das gründliche Absuchen Pflichtprogramm sein, wenn man sich oft und lange draußen aufhält. Mit dem Aufbau eines Impfschutzes kann jederzeit begonnen werden. Für einen mehrjährigen Impfschutz werden drei Impfungen in einem festgelegten Zeitraum über mehrere Monate benötigt. Danach erfolgt eine regelmäßige Auffrischung. Lassen Sie sich hierbei von Ihrem Arzt beraten.



Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

Am **25. Februar 2017** verstarb im Alter von **81 Jahren** meine liebe Mutter, unsere Oma und Uroma

Barbara Korpilla

In stiller Trauer
deine Tochter Cordula
deine Enkel Christoph und Arne
mit Familien

Burg Stargard, im Februar 2017

Unsere liebe Verstorbene wurde im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Burg Stargard in aller Stille beigesetzt.

DANKE

In der schweren Stunde des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Herzlichkeit und Achtung meiner lieben Frau

Sigrid Harder

geb. Wienbrandt

entgegengebracht wurde.

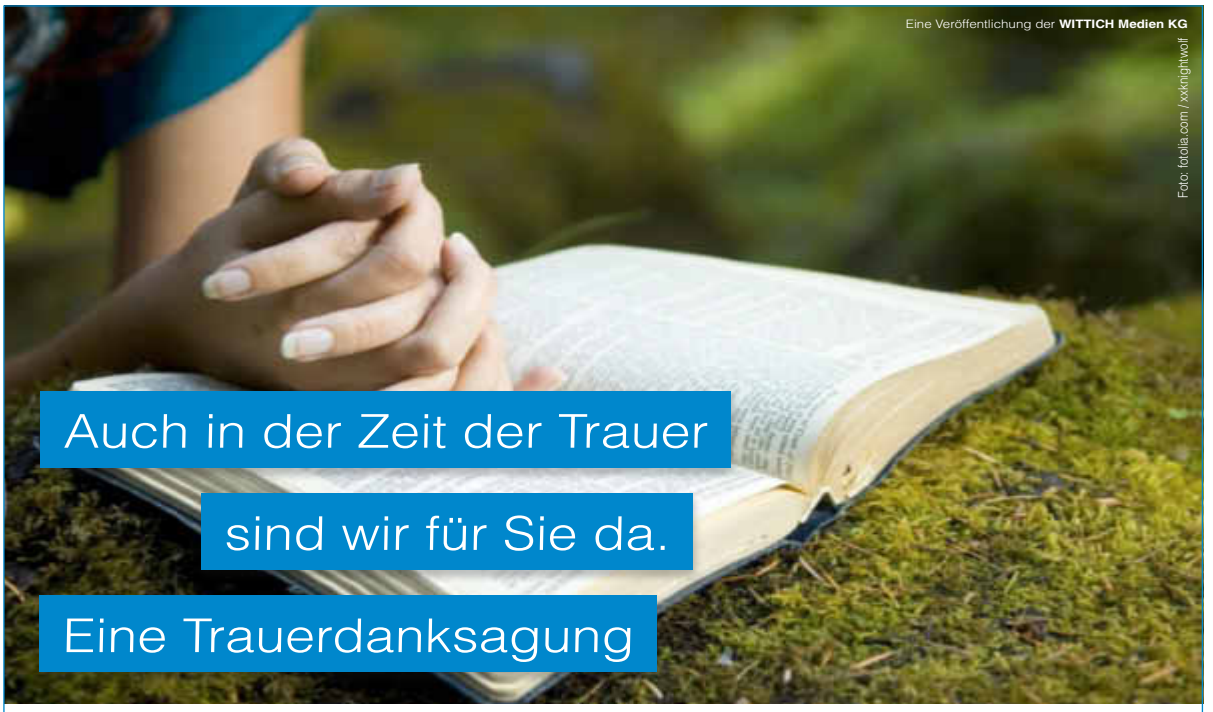
Wir sagen allen herzlichen Dank, die mit uns Abschied nahmen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken möchten wir dem Karnevalsverein Burg Stargard für die würdevolle Verabschiedung. Unser Dank gilt auch dem Bestattungshaus Pommersches Land sowie dem Trauerredner, Herr Kopperschmidt.

Im Namen aller Angehörigen
Walter Harder

Burg Stargard, im Februar 2017

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
WITTICH MEDIEN



Anzeige online aufgeben
wittich.de/trauer
Gerne auch telefonisch unter Tel. 039931/579-0

Haus & Garten

Realistisch bleiben und Möglichkeiten abklopfen

Bei einer Immobilienfinanzierung ist es äußerst wichtig, sich gründlich und umfangreich zu informieren. Vor der Unterschrift auf einem Kreditvertrag gilt es, sich in aller Ruhe einen realistischen Überblick zu verschaffen. Wer von Anfang an das Gefühl hat, die Finanzierung könnte eng werden, sollte die Finger vom vermeintlichen Traumhaus lassen. Experten raten, beim Immobilienkauf grundsätzlich 25 bis 30 Prozent des Kaufpreises an Eigenkapital einzubringen. Eine gesunde Finanzierung besteht aus dem richtigen Mix. Wenn möglich, sollte man unterschiedliche Modelle kombinieren. Sinnvoll kann es zum Beispiel sein, einen Teil des Darlehens über einen Bausparvertrag zu finanzieren, ein Banken-Darlehen in Anspruch zu nehmen und eventuell einen Kredit von der KfW-Bank. So verfügen Sie über unterschiedliche Laufzeiten und somit auch über verschiedene Möglichkeiten etwaiger Sondertilgungen. Die eigenen vier Wände sind eine Investition in die Zukunft. Professioneller Service erspart viel Arbeit, Ärger und Zeit.

F&G BAUSERVICE GMBH

Schlüsselfertiger Neubau
Umbau • Sanierung
Dach-, Fassaden- und Maurerarbeiten, Fensterbau
Bauplanung

Marner Str. 101
17094 Burg Stargard

Tel.: 03 96 03 / 2 33 60
www.fgbauservice.de

Bauen Sie auf Qualität und Erfahrung

HORN IMMOBILIEN

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2013 FOCUS
TOP IMMOBILIEN MAKLER 2016 FOCUS

Seit 1993 Ihr Immobilienmakler in der Mecklenburgischen Seenplatte und im Uecker-Randow-Gebiet, von Neubrandenburg bis Szczecin!

Rufen Sie uns an!

Was ist Ihre Immobilie wert?
Wir informieren Sie in einem Gespräch!

Tel. 0395 - 570 66 69 oder 0172 - 39 30 827
www.horn-immo.de

Rasenpflege im Frühjahr

Der Rasen bedarf im Frühjahr wieder einer speziellen Pflege. Laubreste und grober Moos-Filz sollten mit einem Rechen vor dem ersten „Rasen mähen“ entfernt werden. Beim „ersten Mal“ im neuen Jahr rät der Rasen-Experte nur „einmal Spitzen schneiden“. Danach kann regelmäßig nach Wuchsverhalten und Verwendung der Rasenfläche alle fünf bis sieben Tage gemäht werden. Rasenflächen sollten im Frühjahr mit einem stickstoffbetonten Rasenvolldünger gedüngt werden. Zehn bis vierzehn Tage danach wird die Fläche vertikutiert, um den Boden besser zu durchlüften. GMH/BVE

Gelungene Kombination

Hauchzart und doch robust: Die bläulich schimmernde Sorte ‚Robinsoniana‘ ist eine besondere Spielart des sonst überwiegend weiß blühenden Buschwindröschens. In Kombination mit Schwarzem Schlangenbart (Ophiopogon planiscapus ‚Niger‘) entsteht ein ebenso ungewöhnliches wie attraktives Stillleben. GMH/BdS

Foto: GMH/Annemarie Eskuche

Jetzt lassen Sie mähen!

Autoclip 223

Ihr idealer Helfer im Garten - der für Sie den Rasen regelmäßig mäht. So bleibt Ihnen viel freie Zeit im Garten. Ausgestattet mit 2 x 2,5 Ah Lithium Batterien, Selbst-Programmierung inkl. Regensensor, Pin Code und Bluetooth.

Unser Preis
1349,-€

HINCKELDEYN GARTENTECHNIK
... damit Sie besser abschneiden!

Steinstraße 10
17036 Neubrandenburg
Telefon: (03 95) 779 21 98
Telefax: (03 95) 779 21 97
www.hinckeldeyn-gartentechnik.de

STIGA

Der Garten im Frühjahr

Foto: GMH/BVE

Wenn die Temperaturen langsam steigen und die Sonne an Kraft gewinnt, starten viele Hobbygärtner in die neue Saison. Der Garten wird wieder „auf Vordermann“ gebracht. Viele Zier-Gehölze sowie Rosen werden im Frühjahr frisch in Form geschnitten. Auch Neupflanzungen können nun durchgeführt werden. Balkonkästen und Kübel lassen sich jetzt mit Tulpen, Narzissen und Co. bepflanzen. Der Handel hält eine breite Palette an Frühjahrsblühern bereit und bietet dazu passende Gefäße wie Körbe oder Kübel. Frühlingsblüher in zarten Pastelltönen kommen in transparenten Glasgefäßen gut zur Geltung. Mehrere Gefäße zu einer Gruppe zusammengestellt werden zum echten Hingucker. Auch Pflanzkörbe in Natur- und Weißtönen können mit Zwiebelblühern bepflanzt werden. Für die Terrasse eignen sich robustere Materialien wie frostfeste Terrakotta-Gefäße oder Leichtgewichte in Granitoptik. Neben filigran wirkenden Pastelltönen wecken kräftige Farb-Kombinationen wahre Lebensfreude jetzt im Frühling. Da kommen die kräftigen Farben der Tulpen, Narzissen und Hyazinthen gerade recht. Mit ihnen lassen sich schöne Ton-in-Ton-Kombinationen bepflanzen oder man bringt den Frühling kunterbunt in Topf und Kübel. Vorgetriebene Zwiebelpflanzen sorgen auch im Beet für vorzeitige Blütenpracht, wenn Bäumen und Sträucher noch kein Laub tragen und Stauden ihre ersten Blätter zeigen. GMH/BVE

Auto aktuell

NEU
Reparatur & Service für Caravan & Wohnmobile

PETER DAHL
KFZ-MEISTERBETRIEB
Kruseshofer Str. 18 · Neubrandenburg · ☎ 0395/776 88 63 · www.kfz-dahl.de

Sicher in den Autofrühling

Bald ist es wieder an der Zeit, die Winterpneus gegen Sommerreifen zu tauschen. Sollen die Reifen vom Vorjahr wieder drauf, muss vorab geprüft werden, ob das Profil noch ausreicht. Hier gibt es die gesetzlich vorgeschriebene Profiltiefe von mindestens 1,6 Millimetern. Aus Verkehrssicherheitsgründen empfehlen die Experten der Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) jedoch wenigstens drei Millimeter. Wichtig für die Fahrsicherheit ist aber auch der Zustand der Alufelgen. Daher sollten Autofahrer beim anstehenden Reifenwechsel in der Werkstatt diese auf Kerben und Korrosionsschäden überprüfen und gegebenenfalls professionell aufbereiten lassen.

Foto: djd/Cartec

Was kaum jemand weiß: Aus Kratzern können Haarrisse werden, die im Extremfall zum Bruch der Felge führen. Daher steht in solchen Fällen auch die TÜV-Plakette auf dem Spiel. Außerdem verliert das Auto durch Schäden an den Alurädern an Wert. Gerade bei Leasing-Fahrzeugen führt das dann zu Ärger und hohen Kosten, wenn Kunden die verschrammten Alufelgen durch teure Originalfelgen austauschen lassen müssen. Mit einer professionellen Felgen-Reparatur, wie sie etwa die „WheelDoctor"-Fachbetriebe anbieten, lässt sich dies vermeiden. Nach der fachgerechten Reparatur, die schon ab 100 Euro pro Rad möglich ist, sieht die Felge wieder wie neu aus. Mit dem TÜV-geprüften Reparaturverfahren werden die strengen gesetzlichen Auflagen zur Felgen-Aufbereitung eingehalten. djd

AutoMesse
mit dabei
Lübecks Freibeutermukke - DIE Nordgugge e. V.
ShantyChor „Plauer See-Männer" • Bauer Korl
Helene Fischer Double - Barbara
Schalmeienkapelle der FFw Malchin
14 Aussteller
29. April | 10 - 17 Uhr
Stadthafen Waren (Müritz)
famila besser als gut!
Autoneuheiten, Caravan- & Anhängerschau
DJ Falo 0172 3 94 34 09

Die Folgen des Winters vertreiben

Der Winter war lang und hart wie seit Jahren nicht mehr. Dauerstress fürs Auto. Deshalb ist es jetzt wichtig, die Folgen des Winters zu beseitigen, um langfristig Schäden zu vermeiden.

Die größte Gefährdung geht von der anhaltenden Streusalzberieselung aus, die Lack wie Technik zusetzt und in die feinsten Ritzen dringt. Sobald die Straßen salzfrei sind, sollte das Fahrzeug gründlich gewaschen werden, wenn möglich mit Unterbodenwäsche. Glänzt der Lack blitzeblank, kann man ihn auf Schäden und beginnende Roststellen absuchen. Gefährdet sind vor allem die Radkästen. Entdeckte Lackschäden, falls erforderlich, mit Rostumwandler behandeln und anschließend sorgfältig mit einem passenden Lackstift austupfen. Wer auf Nummer Sicher gehen will, behandelt auch die Dichtungen an Türen und Hauben mit einem Pflegemittel.

Die Bremsanlage leidet ebenfalls unter der dauernden Salzwasserdusche. Bei manchen Fahrzeugtypen neigen die Beläge zum Festrosten. Deshalb sollte spätestens beim Wechsel auf Sommerreifen die Freigängigkeit der Bremssättel und -beläge geprüft und anschließend die Bremswirkung auf dem Prüfstand kontrolliert werden. Aber auch im Innenraum hat der Winter seine Spuren hinterlassen. Mit den Schuhen hineingetragene Streumittel, wie grober Splitt, sollten möglichst bald weggesaugt werden, da sie den Teppichboden zerstören. Und die warme Heizungsluft hat auf den Scheiben einen dünnen Schmierfilm hinterlassen, der sich am besten mit speziellen Fahrzeug-Glasreinigern beseitigen lässt. Der letzte Blick schließlich gilt der Beleuchtung: Haben alle Lämpchen den Dauerbetrieb in der dunklen Jahreszeit überstanden? Falls nicht, ist die Erneuerung ohnehin Pflicht. Am besten, bevor man kostenpflichtig darauf aufmerksam gemacht wird. ZDK

-Anzeige-

Bündnis Stargard

24.03. Einwohnersprechstunde mit Stadtvertreter Dieter Lips
Hotel zur Burg, 15.00 - 17.00 Uhr

Bündnis Stargard

Hebammen "Am Storchennest"

Daniela Kern Silke Kunst Dajana Karge

Unsere Leistungen

- Schwangerenbetreuung
- Geburtsvorbereitungskurse
- Wochenbettbetreuung
- Rückbildungskurse
- Akupunktur
- Homöopathie
- Still- und Ernährungsberatung

Durch unser vielseitiges Angebot haben wir die Möglichkeit, Sie rund um Ihre Schwangerschaft, Geburt und das Wochenbett zu begleiten.

☎ (0152) 38 00 50 04
Bachstraße 12
17094 Burg Stargard
www.hebammen-am-storchennest.de

Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

www.vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellenleiter Reinhard Wichmann
Am Sannbruch 20, 17094 Burg Stargard
Telefon: (039603) 27 082
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

JOIN THE TEAM
MEDIENGESTALTER
Digital + Print (kein home office)

Wenn SIE zu einem starken Team in einem modernen Medienunternehmen gehören möchten und eine abwechslungsreiche Aufgabe suchen, richten Sie Ihre schriftliche und aussagekräftige Bewerbung bitte an:

LINUS WITTICH Medien KG
z. Hd. Herrn M. Groß
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow
oder per Mail an: bewerbung@wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN

Über 3000 neue Brautkleider

ab je 398 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.
Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:
03591 / 318 99 09
Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen • 0163 / 814 59 65
Inh. Rainer J. Capitain • www.Brautmode-Discount.de

2. WARENER "UP UN DAL" MTB MARATHON

2. WARENER MTB MARATHON
UP UN DAL XCM
WAREN (MÜRITZ) 2017

Veranstaltung am 30. April 2017

START/ZIEL team Tankstelle/ OBI, Fr.-W.-Raiffeisen-Str., Waren (Müritz)
ZEITPLAN 08.30 Uhr – 09.15 Uhr Nachmeldung & Startnummernausgabe
10.00 Uhr Startaufstellung • 10.30 Uhr Start Marathon-/ Kurzstrecke
STRECKEN Kurzstrecke 35 km (350 hm*) • Marathonstrecke 70 km (700 hm*)
* Die Streckenlänge kann sich noch leicht erhöhen!

ANMELDUNG • K-SPORTS & EVENTS
Am Seeufer 26 • Waren (Müritz) • Mobil 0151 26185772 • infokse@t-online.de
NÄHERE INFOS UNTER • upundalmtb.de • www.fahrradhaus-hinrichs.de

Burggasthof „Alte Münze“

Guter Service, gutes Essen, angemessener Preis

Mitten in der Burganlage, im alten Münzhaus, ist das Restaurant „Alte Münze“ ansässig. Es gibt sonnige Plätze, aber auch genügend im Schatten durch einen großen Schirm. Das Ambiente innen und außen ist herrlich.
Nicht nur im Wappensaal spürt man das sehr besondere Ambiente der alten Gemäuer. Alle Räume des Burggasthofes verführen dazu, sich in alte Zeiten versetzt zu fühlen.
Bei entsprechender Witterung ist die Sonnenterrasse mit Blick auf die Burganlage sehr zu empfehlen, um sich ganz in einer Fantasie von Ritter und Burgfräulein zu verlieren.
Die „Alte Münze“ passt ins Stargarder Burgkonzept mit Standesamt, Krummem Haus und Café. „Besonders Hochzeiten werden gut angenommen“,
Seit dem Jahr 2012 dürfen Sie sich in der ehemaligen Burgkapelle das Jawort geben. Hier wird für Sie ein kirchliches Ambiente mit einem roten Teppich, der bis zum „Altar“ führt, geschaffen.
Gerade der Kontrast der alten Gemäuer gegenüber der klassischen Hochzeitsausstattung ist so einmalig, dass Sie und Ihre Gäste den wichtigsten Tag in Ihrem Leben immer in positiver Erinnerung behalten werden.
An das Stargarder Burgkonzept angeschlossen sehen wir es als unsere Aufgabe die „ Alte Münze“ wieder mit Leben zu erwecken. Im Zuge der gastronomischen Versorgung durch die „Alte Münze“ zu den Themen Historie, Freizeit, Sport und Veranstaltungen ist die Stadt Burg Stargard in der Lage im Grundkonzept zum Ausbau der Burganlage weiter voranzukommen.
Hauptziel ist es die Burg für den Besucherverkehr interessanter zu gestalten. Das heißt nicht nur zu Veranstaltungen und kulturellen Höhepunkten sondern auch Wochentags und am Wochenende. Dazu wird das Kaffee und Kuchengeschäft weiter ausgebaut.

Kommt doch vorbei!

Ab 01.04.2017 von 11:00 Uhr – 18:00 Uhr Laden wir Euch zu Kaffee und selbstgemachten Kuchen recht herzlich ein.

Burggasthof „Alte Münze“

Burg 3 · 17094 Burg Stargard · Tel. 039603/350010
info@alte-muenze-burg-stargard.de · www.alte-muenze-burg-stargard.de